

Reglement 2005

Vintage Slot Classic



Formula

und

Sports

Allgemeines

Gewertet werden nur Fahrer, die sich zu Beginn der Saison, spätestens bis zur 2. Veranstaltung, mit dem Nennungsbogen eingeschrieben haben. Der Bogen ist im Internet unter www.rennserien-west.de abrufbar oder direkt beim Veranstalter erhältlich.

Am Ende der Saison wird der **Vintage Slot Classic** Meister durch Addition der drei Rennklassen ermittelt. Der Sieger erhält den Wanderpokal.

Gaststarter sind herzlich willkommen!

Die gewerteten Fahrer erhalten zum Abschluss der Saison ein Sachgeschenk. **Bedingung ist die Teilnahme an 4 von 6 Veranstaltungen!**

Überschüsse aus den Startgeldern werden zum Saisonende einer Hilfsorganisation gespendet.

Die Serie besteht aus 6 Rennen je Klasse.

Gewertet werden die 5 besten Resultate (1 Streichergebnis) je Klasse

Doppelstarts (2 oder mehr Fahrer, 1 Auto) am Veranstaltungstag sind nicht zulässig.

Fahrzeugwechsel im Wertungslauf sind verboten.

Wertungssystem

Der Sieger erhält 50 Punkte. Die Staffelung erfolgt in 2er Schritten, unter 10 Punkten in Einzelschritten.

Nenngeld

Das Startgeld beträgt €5,00 pro gefahrener Rennklasse. **Bei Start in allen 3 Rennklassen ermäßigt sich das Startgeld auf €10,00.**

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren zahlen weiterhin kein Startgeld!

Zeitplan

| | |
|--|------------------|
| Training am Renntag | 9.00 – 11.00 Uhr |
| Abnahme aller Fahrzeuge | ab 11.00 Uhr |
| Start des ersten Rennens Vintage Formula | 12.30 Uhr |



Reglement

Vintage Slot Classic Formula



Karosserie:

Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, Resine, laminierte GFK-Karosserien sowie aus Holz im Maßstab 1:24 / 1:25, welche die Original Fahrzeuge bis Bj. 1961 darstellen.

Die Fahrzeuge müssen mit Startnummern versehen sein.

Es muss ein plastischer dreidimensionaler Fahrereinsatz verwendet werden.

Der Fahrerkopf besteht aus Hartplastik oder Resine (kein Integralhelm).

Alle technischen Teile, außer den Achsen müssen von der Karosserie abgedeckt sein.

Armaturenbrett, Sitze sowie weitere Bausatzteile sind weitestgehend zu verwenden.

Die Räder dürfen nicht abgedeckt sein.

Fahrwerk:

Das Chassis ist freigestellt, der Motor muss jedoch als Inliner angeordnet sein.

Das Fahrzeug darf nur von innen mit Blei getrimmt werden.

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen 3mm betragen.

Motor:

Zulässig sind nur der Mabuchi Fox, Sakatsu F10, Mabuchi Rabbit und der Sakatsu F100 Motor. Die Motoren dürfen nicht zu Tuningzwecken geöffnet sein (jungfräulich !)

Schleifer und Leitkiel:

Sind freigestellt, aber nur ein Leitkiel bitte. Der Leitkiel muss in der Draufsicht von der Karosserie verdeckt sein. Über Abweichungen, die den verdeckten Einbau des Leitkiels modellbedingt nicht ermöglichen, entscheide die Rennleitung.

Achsen, Lager, Getriebe und Reifen:

Die Reifen vorne und hinten müssen aus schwarzem Vollgummi, Wiesel- oder wieselflinke Reifen sein.

Die Vorderreifen dürfen nicht schmaler als 6mm sein (müssen auf der Schiene aufliegen und mitdrehen !).

Die Hinterreifen dürfen nicht breiter als 8mm sein.

Der Reifendurchmesser muss maßstäblich dem des Bausatzes angepasst sein, wobei der Mindestdurchmesser der Hinterräder nicht kleiner als 29mm sein darf.

Die Vorderreifen dürfen im Durchmesser 2mm kleiner sein als die Hinterräder, z.B.: v/h 27/29mm.

Die Felgen sind freigestellt.

Es müssen dem Fahrzeug entsprechende Felgeneinsätze verwendet werden.

Achsen und Lager (mit Mindestdurchmesser von 3mm) sind freigestellt.

Die Spurbreite des Fahrzeuges muss dem Bausatz entsprechen, darf aber nicht breiter als 69mm sein.

Getriebe: Motor 8 Zähne, Kronrad frei.

Gewicht:

Mindestens 125 Gramm

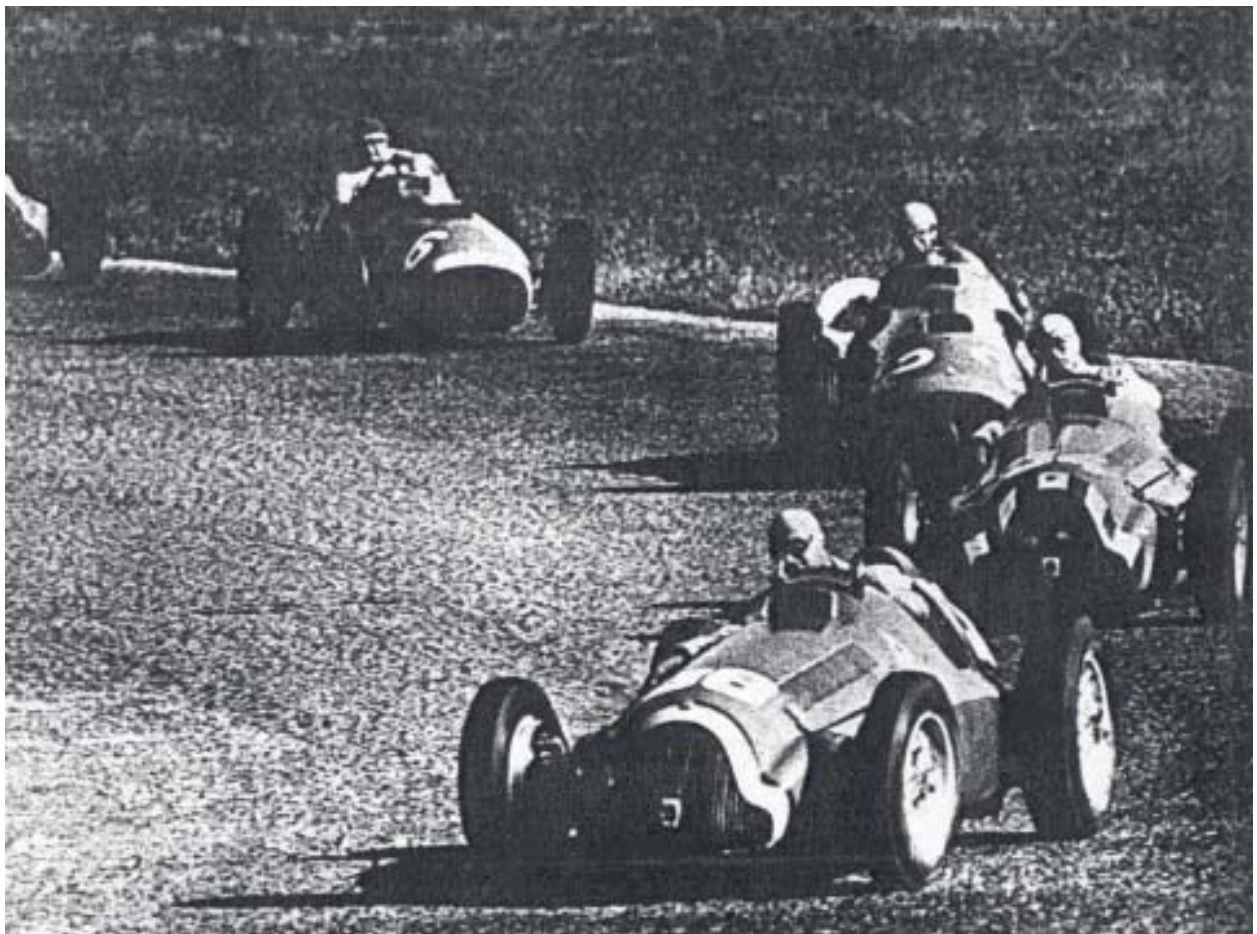
Spannungsversorgung:

10 Volt

Und wie immer gilt: Was nicht erlaubt ist, ist verboten und führt zum Ausschluss aus dem Rennen !

Rückfragen an:

Thomas Willner, Tel.: 0209 / 596964



Reglement

Vintage Slot Classic Sports

Diese Rennen finden zusammen mit dem Rennen der Vintage Slot Classic Formula statt und sind ausgeschrieben für Sport-, GT-, Tourenwagen und Prototypen bis zum **Baujahr 1964**.



Um hier auf einen großen Bereich schon vorhandener Modelle zurückgreifen zu können, gilt in weiten Teilen das Reglement der Deutschen Slot Classic Cups bzw. der Jens Le Mans Challenge.

2 Fahrzeugklassen gehen an den Start:

- A- bis zur Spurbreite von 62mm
- B- bis zur Spurbreite von 75mm

Karosserie:

Erlaubt sind alle Karosserien aus Hartplastik, Resine, GFK und anderen harten Werkstoffen im Maßstab 1:24 / 1:25, die Original-Fahrzeuge bis zum **Bj. 1964** darstellen. Die Fahrzeuge müssen mit Startnummern versehen sein. Es muss ein plastischer dreidimensionaler Fahrereinsatz verwendet werden. Der Fahrer sollte aus der Epoche stammen, trägt unter keinen Umständen einen Integralhelm und ist nicht aus Lexan.

Fahrwerk:

Es ist jedes (Groß)Serienchassis zugelassen, z.B. PlaFit, Motor Modern, Sakatsu, Schöler etc.. Blei darf nur von oben ins Chassis geklebt werden. Wird Blei unter dem Chassis angebracht, muss es wie alle anderen Zusatzgewichte geschraubt werden. Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen **1mm** betragen.

Motor:

Zulässig sind nur der Mabuchi Fox, Sakatsu F10, Mabuchi Rabbit und der Sakatsu F100 Motor. Die Motoren dürfen nicht zu Tuningzwecken geöffnet sein (jungfräulich !)

Schleifer und Leitkiel:

Sind freigestellt, aber nur ein Leitkiel bitte. Der Leitkiel muss in der Draufsicht von der Karosserie verdeckt sein. Über Abweichungen, die den verdeckten Einbau des Leitkiels modellbedingt nicht ermöglichen, entscheidet die Rennleitung.

Achsen, Lager, Getriebe und Reifen:

Die Reifen vorne und hinten müssen aus schwarzem Vollgummi, Wiesel- oder wieselflinke Reifen sein. Die Vorderreifen dürfen nicht schmaler als 6mm sein auf der Schiene aufliegen und mitdrehen.

Die Hinterreifen dürfen nicht breiter als 10mm sein.

Die Felgen sind freigestellt.

Der Mindestraddurchmesser beträgt 25mm; über typbedingte Ausnahmen entscheidet am Renntag die Rennleitung.

Niederquerschnittsreifen sind nicht erlaubt.

Die Felgeneinsätze sollten dem Vorbild entsprechen.

Achsen und Lager sind freigestellt, Mindestdurchmesser ist aber 3mm.

Das Getriebe ist freigestellt.

Gewicht:

Das Mindestgewicht in der Klasse A – bis 62mm Spurbreite – beträgt 160 Gramm, in der Klasse B 180 Gramm.

Spannungsversorgung:

12 Volt

Sonstiges:

Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Und wie immer gilt: Was nicht erlaubt ist, ist verboten und führt zum Ausschluss aus dem Rennen !

Rückfragen an:

Thomas Willner, Tel.: 0209 / 596964

